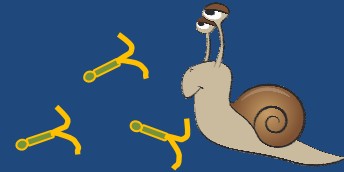




Badedermatitis (Zerkariendermatitis)



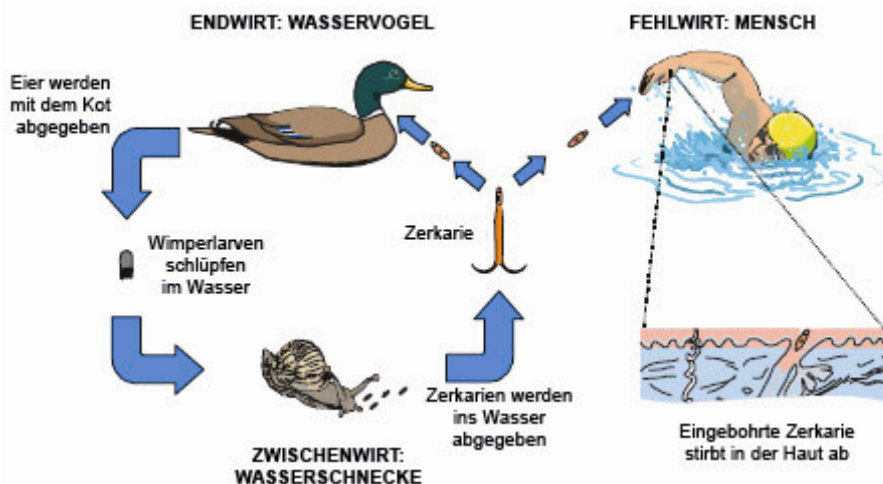
Badedermatitis (Zerkariendermatitis)

Erreger: die Badedermatitis wird durch im Wasser schwimmende Zerkarien hervorgerufen. Zerkarien sind Larven von Saugwürmern (Trematoden), die im Darm von Wasservögeln parasitieren.

Die Vogelsaugwürmer (*Trichobilharzia ocellata*) durchlaufen in ihrer Entwicklung einen Wirtswechsel. Mit dem Kot der Vögel gelangen die Eier ins Wasser. Aus ihnen schlüpfen bewimperte Larven, Miracidien, die einen Zwischenwirt, das sind verschiedene Süßwasserschnecken, aufsuchen. In den Schnecken entwickeln sich aus den Miracidien über Vermehrungsphasen infektiöse Zerkarien. Diese Zerkarien werden bei Wassertemperaturen über 24°C, in den Monaten Juni bis September, ins Wasser entlassen. Sie können irrtümlich auch den Menschen befallen. Die Zerkarien dringen in die Haut des Menschen ein, sterben ab und verursachen Hautaffektionen, die den Gelsenstichen ähnlich sehen.

Zerkarienbefall ist für den Menschen ungefährlich aber wegen des starken Juckreizes unangenehm.

Das Auftreten von Zerkarien steht in keinem Zusammenhang mit der hygienischen Wasserqualität der Seen.



Prophylaxe:

- Füttern Sie keine Enten; durch das Füttern werden Enten in Badebereiche gelockt!
- Meiden sie wasserpflanzenreiche Uferzonen! – Verwenden Sie wasserfeste Sonnenschutzmittel! – Nach dem Baden kräftig abtrocknen; so werden nicht vollständig eingedrungene Zerkarien entfernt!

Therapie:

- Auftragen von kühlenden Lotionen oder Gelen. - Bäder mit juckreizstillenden Badezusätzen. - Bei Sekundärinfektionen wird ärztliche Behandlung empfohlen.